



Antwort zur Anfrage Nr. 1270/2019 der Ortsbeiratsfraktion DIE LINKE Mainz-Neustadt betreffend **Fahrradbügel in der Kurfürstenstrasse Höhe Haus-Nr. 46 (DIE LINKE.)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

*1. Warum ist es nicht möglich, einen Beschluss des Ortsbeirats zeitnah umzusetzen?*

Wie in Antrag 1513/2018 vermerkt, wurde der Standortvorschlag für weitere Radbügel in der Kurfürstenstraße 46 in das Radbügelkonzept aufgenommen. Neben der Prüfung notwendiger Kriterien zur Verortung der Anlehnbügel (Leitungen im Untergrund, Rettungs-/Fluchtwege, Baumwurzeln, Ein-/Ausfahrt-Beziehungen, etc.) ist allem voran auch die Verfügbarkeit der Radbügel entscheidend. Hierfür im Haushalt hinterlegte Gelder mussten erst freigegeben und die Lieferung der Bügel anschließend ausgeschrieben werden. Beides konnte mittlerweile erfolgen, sodass die Verwaltung demnächst wieder über ein Kontingent Radbügel zum Einbau verfügt. Parallel dazu erfolgte die erforderliche Koordinierung der Standorte, sodass die Installation weiterer Radbügel noch in diesem Jahr insbesondere auch in der Neustadt vorgenommen werden kann.

*2. Warum werden irgendwo, durchaus sinnvoll, Fahrradbügel installiert?*

Neben Anträgen aus Ortsbeiräten zu möglichen Standorten für weitere Radbügel und eigenen konzeptionellen Überlegungen, orientiert sich die Verwaltung insbesondere auch an Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern.

*3. Auf wessen Initiative wurden o.g. Bügel installiert?*

Für den Standort nahe des „Kurfürsten“ in der Kurfürstenstraße lag schon länger ein Bürgerinnenanliegen vor, mit dem Wunsch an dieser Stelle Radabstellanlagen zu installieren. Entsprechend wurde dieser Standort vor über einem Jahr geplant und koordiniert, sodass die Installation dort noch aus dem früheren Radbügel-Bestand realisiert werden konnte.

Mainz, 18.09.2019

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete